Schwyz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 35

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-254711

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schul-Chronik.

Eidgenossenschaft. Polytechnikum. Der Schulrath hat 24 Zöglingen, die ihre Studien an der Anstalt vollendet, nach abgelegtem Examen Diplome ertheilt, theils mit der Note „vorzüglich", theils mit „gut" und theils mit „befriedigend". Es kommen auf die Bauschule 1 Diplom, auf die Ingenieurschule 7, die mechanisch-technische Schule 7, die chemisch-technische Schule 5, die Forstschule 3 Diplome. Ein Zögling erhielt ein Fähigkeitszeugniß für mittlere Lehranstalten mit Note „vorzüglich". — Auf das Gesuch um Errichtung eines Lehrstuhles für militärische Wissenschaften ist der Schulrath für einmal nicht eingetreten; dagegen wird die Lehrstelle für Botanik ausgeschrieben und für allgemeine Geschichte ist Hr. Dr. J. Scherr von Winterthur vorgeschlagen. Wie sehr die Frequenz dieser Anstalt im Steigen ist, beweist ein Blick auf die letzten zwei Jahre. Im vorigen Schuljahr war die Schülerzahl nur 100, das eben geschlossene Schuljahr zeigt schon 195 reguläre Schüler neben etwa 80 Auditoren. Eine weitere Vermehrung ist mit nächstem Herbst in ziemlich sicherer Aussicht. Schon jetzt bilden die Fremden 30% der Studirenden.

Bern. Am 21. Aug. brach der Boden des hohen Gerüstes im Turngraben in Bern zusammen, 2 Turner (Realschüler) stürzten herunter und mußten leider lebensgefährlich verletzt fortgetragen werden. Der Boden war morsch. Der eine der Knaben, Sohn des Hrn. Negot. Schwarz-Wälli, war sogleich gestorben; der andere, ein Sohn des Hrn. Apotheker Studer hat ein Bein zweimal gebrochen und auch sonst Verletzungen davon getragen.

— Die auf den 6. September angekündigte öffentliche Schlußprüfung im Seminar zu Münchenbuchsee wird nun **nicht** abgehalten.

Aargau. An der neuerrichteten „Pestalozzistiftung" in Olsberg hat der Regierungsrath den Hrn. Adr. Schmid von Oberfrick zum Hausvater und Sam. Schaffner von Effingen zum Hülfslehrer ernannt. Beide waren zur Zufriedenheit an der bisherigen Anstalt thätig. Gleichzeitig wurde die Erziehungsdirektion ermächtigt, die neue Anstalt mit den 7 bereits angemeldeten Zöglingen vorläufig zu eröffnen, indem solches von den betreffenden Gemeindsbehörden und Pfarrämtern dringend gewünscht wird. — Auf den Vortrag der Erziehungsdirektion hat der Regierungsrath für die landwirthschaftliche Schule eine angemessene mineralogische Sammlung angekauft.

— Muri. Nach wohlbestandener Prüfung hat der Reg.-Rath den Hrn. V. Hürbin von Wegenstetten zum Hauptlehrer an der hies. Bez.-Schule gewählt.

Schwyz. Den 20. und 21. Aug. war die jährliche Herbstprüfung im Lehrerseminar Seewen. In demselben waren im verflossenen Schuljahr 29 Lehramtskandidaten in 3 verschiedenen Lehrkursen; im ersten waren 16, im zweiten 6, im dritten 7. Unter diesen befanden sich 13, die nicht dem Ktn. Schwyz angehören. Es waren 2 Zöglinge aus dem Ktn. Zug, 2 aus dem Ktn. St. Gallen, 6 von Unterwalden, 1 von Glarus und 1 von Appenzell J.-Rh. Der Prüfung wohnten nebst den Mitgliedern der Seminaraufsichtsbehörde und einigen Schulfreunden auch 2 Abgeordnete der Jützi'schen Direktion bei.